

Q. K. 378, 25.

466

Die auffrur so geschehen ist im En-
gerlandt, mit den Creüzern, Vnnd auch darbey wieman
der Creüzger Hauptman hat gefangen vnnd getödt
Zeckel Jorg.

II n
4692



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(BAULE)

BIBLIOTHECA
PONTICKAVIANA

Item. Die vngern die das Creutz haben angenommen der send
vast viel worden/ vnd meer dan ymandt vermeyndt. Aicht man
gantzlich/ das ir sein bey Sunffzigtausent in dem ganzen vnger
landt oder meer/ send doch nit all bey eynander. Der Cardinal
vnd Bischoff von Gian haben vor erzlichen tagen das Creutz
wider ruffen lassen. Welcher es nit von im wöl legen/ vnd wer
dann mit in esse oder trincke/ die sollen all in dem schweren Ban
sein. Hat in etlich mal geboten/ vnd in Ir heer gesandt/ das ain
Meyl von Pest gelegen Sunff Tausent starck/ In meinung sie
vom Creutz zu bringen. Etlich bewegt/ das sie wider haym ha
ben wollen ziehen/ Haben in selbs zway Fenlen gesteckt/ vnd an
yeglichs ain Crucifix gemacht/ vnd lasen aufruffen. Welcher
bey inen bleyben/ vnd mit dem Creutz ziehen wöll/ der sol zu dem
ainem Sannen treten. Welcher dann wider haym ziehen wöll/
der soll zu dem andern Sannen treten. Also sein der dye wider
haym haben wöll ziehen/ viel meer dann der andern gewesen/
Do sie also bey dem Sannen seyn gestanden. Ist das Crucifix
von dem Sannen herab gefallen auff das angesicht. Haben sie
das widerumb hin auff gemacht/ an die Stangen starck gebun
den. Also ist es zum andern/ vnd auch zum dritten mal allweg
auff das angesicht herab gefallen. Also/ das die/ die wider heim
haben wöll ziehen/ wider wendig worden sein/ vnd wöll all
bey einander sterben oder genesen/ vnd begern nit anders/ dann
man soll Inen vergunnen dahyn zu ziehen/ wie man dann das
Creutz hat außgeben. Am Freytag vergangen haben sie zu Bo
gen einen Edelman begriffen von stundan an eynen Spiß ges
steckt. Am Sambstag ist der Kuppy genant (ein Kauffman von
Petta/ mit sambt seinen Brüdern) vñ Edeln Sunffmeyl wegs
von Ofen gewesen spaciern. Also in der frue sein die Creutzer kum
men fur des Edelmans Sytz/ den von stundan angezündt vñ
verbrent. Haben sich die Edelleüt gewert herauf mit sambt dem
Kuppy/ den sie auch fur ein Edelman gehabt/ So lanng biß sie
das feuer auß dem hauß getriben hat. Also hat man die Edel

(1544)

leut mit dem Kuppi selb/ Zwen vn̄ zwaynzigist erschlagen/ vñ
den Edelman des der Syz gewesen ist/ zu klaynen Stücken zer
harren. Ist warhafftig geschehen am Montag vergāgen zwō
Meyl von Wardein. Nun haben sich bey tausent Edelmannē
mit sambt iren knechtenn/ auff gemacht wider die Creuzer der
selben gegent zu zuziehen. Also haben die Creuzer Ir ob Sunff
hundert zu todt erschlagen/ vnd der Creuzer sein mit ob Sunff
zig vmbkommen. Ich kan euch mit genug wunnderberlich dar
von schreiben/ wie sie also selzam mit dem Adel vmb geendt/ ist
der mertayl her gen Ofen geflohē. Der künig hat all seinem hoff
gesindt auffgebotten vor etlichen tagen bei tausent starck/ wider
sie zuziehen/ vñnd ist der Partamesa ir haubtman gewesen/ vñnd
sindt byß gen Pest kummen/ vñnd send widerumb haym gezo
gen gen Ofen. Vñnd so entpietten in die Creuzer/ das sie sollenn
kummen/ sie wöllens mit Inen annemen. Also/ das yzundt dye
leuff schwerlich stend. Ist dem Künig vñnd auch den herren
angst vnd wee/ wie sie das Creuz ab thun wolle/ ist zubeforgen
es müßents nür frembd Nacion thun/ die man sie zuuertreiben
Berüffen muß.

¶ Es kumen nun die edelleut/ vnd klagen den Cardinal hefftig
an vor dem künig/ vermeinen er sey solcher ding ein ursach/ dan
er das Creuz also außgeben hab. Verantwurt sich der Cardinal
sagt wie er solchs auß geschafft Kayserlicher Maiestat/ vnd der
gāzen landtschafft zu Ungern gethan hab/ darüb er inen Brieff
vn̄ sigel weisen wolle. Ist zubeforgen als bald die handlung mit
den Creuzern gestilt wirt/ das der gemayn adel wert wider dye
Pfaffen zihen/ Die creuzer thün keinē armen man kein laydt/ ne
men nichts mit gewalt/ vn̄ was man inen zufurt/ das selb bezale
sie also par. Der Künig vñnd auch der Adel/ hat die sacht ye größ
lich vbersehen/ das sie inen selbs/ als ein Ruten auffgepunden/
Nach dem das sie mit dem Turcken drey iar fried gemacht ha
ben/ das volck nit hynab zuziehen lassenn. Ich halt es fur eynt
straff von got auff die lewt.

Noch der Creützer halb, hat sich auff Datum frwe in zwey
en Ungerischen Klöstern hye verlauffen, das sie auß beuelch des
Cardinals das Creütz widerrüffen vnd verkündt haben. Alle die
wider die so das creütz an inen haben, vñ daruon nit stellen wöl-
len, ziehen vnd verhelffen, die zu todt schlachen. Sollen die gnad
vnd ablaß haben, als die, den am ersten die gnad gebenn ist, die
das Creütz an sich genumen haben, mit getaylt werden. Also ist
der gemayn man in beyde Klöster gangen hye zu Ofen, zu sant
Johans Barfusser, vñ zu sant Nicolas Prediger ordens, auff
gestanden vnd zu den Mönchen gesagt. Wie lang Rüstten sich
nun die herren vnd edelleüt, nun bey zweintzig iaren. Es ist alles
puberey, Es sol keyner wider sie zihen, die das Creütz an in habē
Wan wir einen erfahren, der des willens ist, den wöllen wir selbs
erschlahen. Vnd ir Mönich vñ Pfaffen, Alles das ir sagt, ist
mit vnwarheit, wir wöllen furan ewer Predigen vñ singen wey-
ter kleynen glauben geben, zu euch nit mer in die kirchen kumen,
haben etlich ire hecklein gezücht, zu den Mönichen geworffen,
also das bayd münich von der Cangel entrunen send, Sie werē
sunst geheyligt worden von den Pawrn.

Der künig vñ Ungern, des gleichen die Stat Ofen, lassen sold
aufrüffen, aber nyemants wil wider sie zyehen. Ist menigklich
en (außgenumen der Adel) mit den Creützern.

Item ein treffenlicher Edelman in dem landt Daci, Michel
genant. Ist die tag zu den Creützern gefallen, haben In zu eynē
obersten Hauptman angenommen, All geschwoienn, bey im zu
bleyben, Soll inen der gemelt Edelman vil geschütz geschencke
vnd verordnet haben das kriegs volck, vnd der Edelman Rüs-
tet sich, auff die stundt in maynung mit inen zuschlachen, will
meines tayls glauben das siß nit dürffen angreyffenn, als vor-
mals auch geschehen, dann ir zu wenig ist, Got wayß wie das
endt sol werden.

¶ Item auch ist zu wissen/das im ganzen vngerlandt/ auffru
vnd todtgeschlahen ist. Wan die Vngern haben das creutz an die
Turcken zuziehen angenommen/ Vnd send der selbigen creutzer so
vil worden/das ir ob hundert tausent mannen/ an mer endern/
bey einander zu felde ligen/ Die selbigen haben eynen hauptman
auffgeworffen/den sie ein künig nennē. welcher sich also schreibe
Melchior Bannser/ auß gödlicher gnaden Eyn künig des gebe
nedeyten volcks der Creutzer/ ein frevndt vñ vntertheniger des
Vngerischen Künigs/ vnd nicht der herren/ Prelaten/ Banner
herren vnd Ritter. zc. Die selbigen Creutzer/ schlagen all herren/
Bischoff vnd Edelleüt zu todt/ die sie ergreyffen/ vñnd nemenn
alles ir gut/ haben ein Bischoff/ den von Zynnarn/ mit vil her
ren vnd edelleüten gespist. Vñnd haben noch teglich grossen zu
lauff die sich an sie schlagen So rüsten sich die herrn vnd Edel
leüt oberhalb Ofen/ die wöllen in widerstant thun/ Besorg aber
zu schwach sein gegen solcher menig/ Vnd die Creutzer send des
willens herauff in entgegen zuziehen. Es gee nun wie es wöll/
so werden freundt mit einander fechten/ vnd ein teyl den andern
vertilgen/ vnd auß reyten müssen. Es wirdt die sach nit gestilt/
wan der Creutzer künig/ hat der küniglichen maiestat zu Vnge
rn zu geschüben/ er wöl machen das nür ein Künig/ ein bischoff
vnd zwen herrn die dem künig dienen/ Im landt sein/ vñnd dye
andern so im lang vngheorsam/ vñnd selb sein künig gewesen/
ausfreyten. zc. Vnd die sach all stundt zu pöserer gestalt/ Begebē
zubeforgen sey/ der Almechtig got schick es zu einem guten endt.
Amen.

M.CCCC.Xiiij.

¶ Got hab lob.

¶ Wie man den Zecfel Jörg ge
fangen hat/ volgt hernach.

¶ Hernach volgt wie man der Creützer Hauptman
gefangenn hat/ Mit namen Zeckel Jörg/ am
tag der heyligen Zwelfspotten taylung.

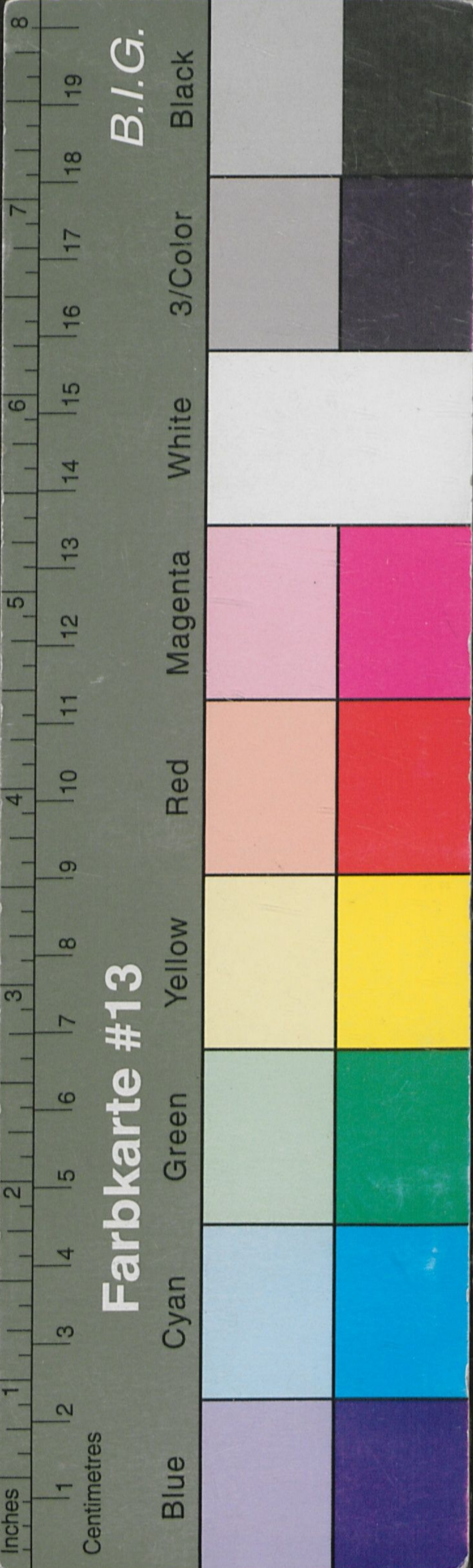
¶ Item des Marggraffen diener mit namenn Cristoffel ist auß
dem heer kumen/ sagt wie man den Zeckel Jörg gefangenn hab/
anfänglich so sagt dieser Cristoff/ vnd er auch in dem heer mitt
augen gesehen hat/ das man in genummen hat vnd auß gezogen
vnd auff eynen hohen stull gesetzt hab/ Vnd darnach yme ge-
macht hat ein Kron auß einer Radt schinnen/ vnd darnach die
selbig Kron glüent gemacht/ vnd haben im die selben auffgesetzt
Vn in solchem krönen haben ir pey sechzig nach im vnd vor im
müssen tanzen nach ir manir/ vnd auch darzu mit geygen vnd
pfeysen gepfeufft auff ir art/ Vnd was do gegenwertig ist ge-
wesen von Mönchen oder Pfaffen oder sunst gelert haben alle
gesungen/ Te deum laudamus. Vnd in solchem singen seynnen
Bruder/ so mit im gefangen ist worden/ von dreyen zu stückenn
hawen lassen/ vor seinnen augen/ vnd darnach die tanzenden
sein pest diener/ haben in Koch sollen fressen/ solches haben sich
sein diener gewidert/ in dem sendt drey oder vier nider gehawen
worden/ vnd da die andern solichs gesehen habenn/ send sie mitt
geöffentem meütern in in gefallen/ vnd stück auß im gepissen/
Vnd welcher solichs nit hat geschlunden ist nyder gehawenn
worden/ vnd nach dem sie in also gepissen vnd gefressen haben/
hat man in darnach gewierteylet/ Vnd ist die that durch Graff
Hanssen Waida in Sibenpürgen geschehen/ vnd durch seynen
obersten Hauptman diese marter dem Zeckel Jörg angelegt/
vnd alles volck das pey im gewesen ist/ on alle straff fridlich ab-
ziehen lassen/ nymermer wider die landtschafft zuthun/ vnd in ir
vbelthat vergeben/ damit man sich gentslich verhofft/ durch die
Creützer kein vnrat weiter entsten wert/ Aber noch durch etlich
vill volcks das auffenthalten vnd auff genummen wirdt/ darvon
niemant sagen kan/ wo hün das raychen soll/ zu friden oder vn-
friden/ wirt man künstteig woll hören.

Q1 T n 4692

(X227 1943)

716





Q. K. 378, 25.

486

Die auff rur so geschehen ist im Vn-
gerlandt, mit den Creüzern, Vnnd auch darbey wie man
der Creüzger Hauptman hat gefangen vnnnd getödt
Zeckel Jorg.

II n
4692



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(BAULE)

BIBLIOTHECA
PONTICKAVIANA

42

